

Zeit: Beginn am Montag, 12. März 2012, 14 Uhr
 Ende am Freitag, 16. März 2012, nach dem Frühstück

Ort: Berneuchener Haus Kloster Kirchberg
 72172 Sulz / Neckar; Tel.: 07454 / 8830

Kosten: Die Zimmer bieten unterschiedlichen Komfort. Deshalb sind auch die Preise unterschiedlich.
 Vollpension pro Tag im Einzelzimmer: € 49,25 / 60,00 / 68,65
 im Doppelzimmer: € 41,70 / 51,40 / 61,60
 Ermäßigter Preis für Studierende:
 Vollpension pro Tag im Doppel- oder Mehrbettz.: € 32,55 / 41,10
 Tagungsbeitrag: 70 € (für Studierende 50 €)

Das Kirchenamt der EKD hat die Landeskirchen gebeten, dieses Seminar als Fortbildungsveranstaltung anzuerkennen und an der Teilnahme interessierte Studierende nach Möglichkeit finanziell zu unterstützen.

Anmeldung bis 6. Februar 2012
an das Berneuchener Haus Kloster Kirchberg, 72172 Sulz / Neckar;
 Tel.: 07454 / 8830; Fax: 07454 / 883250; E-Mail: belegung@klosterkirchberg.de
 Wir empfehlen frühzeitige Anmeldung. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie ca. 4 Wochen vor der Tagung.
 ✂

Vor- und Zuname:

Alter: Beruf: Telefon:

Adresse:

E-Mail-Adresse:

Unterbringung im EZ im DZ im MZ zum Preis von

Bei großer Nachfrage bin ich mit Unterbringung im Doppelzimmer einverstanden:
 Ja / Nein

Besondere Wünsche (Behinderten-Zimmer, Aufzug, Diät u.a.), Bemerkungen:

Ich bin einverstanden, dass meine Adresse auf der Liste der Teilnehmenden kundgegeben wird: Ja / Nein

Datum, Unterschrift

„Ach lieber Herr,
 eil zum Gericht“
 Zeit-gemäß vom Richter singen?

18. Interdisziplinäres ökumenisches Seminar
 zum Kirchenlied

12. – 16. März 2012

Kloster Kirchberg / Sulz am Neckar

Veranstalter:

Referat für Gottesdienst und Kirchenmusik im Kirchenamt der EKD
 in Verbindung mit
 der VELKD, dem Verein „Kultur – Liturgie – Spiritualität“
 und dem Berneuchener Haus Kloster Kirchberg

Unüberhörbar ist die Rede vom Richten Gottes in den biblischen Texten.

Und Jesus Christus, der Kommende, wird richten.

Jahrhunderte lang haben Texte, Lieder, Bilder und Predigten vom Gericht Menschen ermahnt und aufgeweckt. In ihrer Drastik haben sie diese oft bis in die Tiefe der Existenz verstört, ja, vergiftet: Tilman Mosers „Gottesvergiftung“ hat das vor etwa 3 1/2 Jahrzehnten öffentlich gemacht.

Heute bekennt sich die christliche Gemeinde zwar regelmäßig und anscheinend fraglos im Gottesdienst zum Glauben an den kommenden Richter, aber sonst ist es in der Kirche – anders als z. B. in literarischen Texten – eher still geworden um die Rede vom Gerichtet-Werden.

Vielleicht ist das eine gute Voraussetzung, um neu und unbefangen danach zu fragen. Im Seminar soll dies vor dem Hintergrund biblischer Texte geschehen, vor allem aber im Verfolgen der Spuren, die diese Botschaft in Gesängen und Liedern hinterlassen hat.

Im Seminar verbinden sich wissenschaftliche Arbeit, gemeinsames Singen und gottesdienstliche Erfahrung.

Referentinnen und Referenten

Dr. Rhabanus Erbacher OSB	Benediktinertabtei Münsterschwarzach
Prof. Dr. Ansgar Franz	Katholische Fakultät im Fachbereich Theologie der Universität Mainz
PD Dr. Michael Heymel	Praktisch-Theologisches Seminar der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg
Kantorin Prof. Dr. Christa Reich	Evangelische Fakultät im Fachbereich Theologie der Universität Mainz
Dr. Gabriele von Siegroth-Nellessen	Literaturwissenschaftlerin und Publizistin, Pulheim
Anne Smets	Diplom-Theologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promovendin am Fachbereich Evangelische Theologie Hamburg
Pfarrer Sytze de Vries	Werkplaats de Vertalslag, Schalkwijk

Koordination des Tagungsablaufs

Dorothea Monninger	Kirchenamt der EKD, Hannover
Prof. Dr. Christa Reich	

Themen und Inhalte des Seminars

„Fleißig soll man singen“. Zum täglichen Umgang mit dem Gesangbuch (*Heymel*) *** „Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit“ – Das Gericht Gottes im Alten Testament (*de Vries*) *** *Dies irae, dies illa*. Ein Gebet und seine Folgen (*Franz*) *** Zur musikalischen Gestalt der Sequenz (*Erbacher*) *** „...zu richten Böse und Fromme“ – Zur Rezeption der Gerichtsvorstellungen der matthäischen Endzeitrede Mt 24-25 im Evangelischen Gesangbuch (*Smets*) *** „Jede Rolle hat ihre Schuld ... Eines Tages werde ich verhört werden“ (Max Frisch) – Vorstellungen von „Gericht“ in literarischen Texten (*v. Siegroth-Nellessen*) *** Gemeinsames Singen (*Reich*) *** Heute ist der Jüngste Tag – Eine Singstunde *** Gruppenarbeit

Es besteht Gelegenheit zur Teilnahme an den Stundengebeten des Berneuchener Hauses.

**An das
Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg**

72172 Sulz /Neckar